

Pflegehinweise für dunkle Massivholztische

Ihr Tisch ist aus Massivholz gefertigt. Massivholz „lebt“ mit dem Raumklima: es versucht sich immer der vorhandenen Luftfeuchtigkeit anzupassen, indem die Holzfasern Wasser aufnehmen oder abgeben. Dies bewirkt im Sommer (feuchte Luft) das Quellen und im Winter (geheizte und trockene Räume) das Schwinden des Holzes. Ein Luftbefeuchter während der Heizperiode ist also nicht nur für Ihr persönliches Wohlbefinden, sondern auch für Ihre Massivholzmöbel von Vorteil.

Diese Eigenschaft des Holzes vereinfacht den Unterhalt Ihres Tisches: eingedrückte Holzfasern quellen durch die Aufnahme von Wasser wieder in die ursprüngliche Position zurück. Die durch die ständigen mechanischen Beanspruchungen entstehenden Abdrücke (und sogar kleine Kratzer) werden mit dem häufigen Feucht-Abwischen immer wieder beseitigt. Entsteht einmal ein besonders tiefer Abdruck, so helfen ein paar Tropfen sehr heißen Wassers (nicht zuviel und nur ganz kurze Zeit!) noch besser. Erst wenn die Faserstruktur gründlich zerstört oder die Fasern gar durchschnitten sind, verschwindet der Schaden durch das Quellenlassen nicht mehr gänzlich.

Die Oberfläche Ihres Tischblattes wurde mit einem lösemittelfreien und naturverträglichen Hartöl behandelt.

Zu Beginn ist das Holz noch stärker saugfähig. Deshalb empfiehlt sich im ersten Monat ein- bis zweimaliges Nachölen. Es ist sehr einfach ersichtlich, wann wieder eine Ölbehandlung vorteilhaft wäre: die Oberfläche des Tisches verliert an Leuchtkraft und wirkt stumpf. Auch später, wenn nur noch halbjährlich eine Behandlung angesagt ist, merkt man anhand des Erscheinungsbildes der Tischoberfläche sehr gut, wann ein bisschen Öl wieder gut täte.

Nachölen

Will man das Leuchten der Tischoberfläche und das Bild des Holzes wieder auffrischen, so empfiehlt sich eine Ölbehandlung:

- 1) vor der Ölbehandlung sollte der Tisch gründlich mit Seife und Wasser gereinigt werden
- 2) gut trocknen lassen
- 3) Möbelpflegeöl (enthält Holzöl und kann daher allergische Reaktionen hervorrufen) mit weichem, fusselfreien Tuch dünn und gleichmäßig auftragen
- 4) trocken polieren
- 5) bei Bedarf: wiederholen

Achtung: um eine **Selbstentzündung** zu vermeiden, müssen die ölgetränkten Lappen entweder ins Wasser gelegt oder im Freien aufgehängt und getrocknet werden!

Reinigung

- 1) tägliche Reinigung nach dem Essen mit einem feuchten Lappen
- 2) monatlich bis vierteljährlich (je nach Verschmutzung oder Bedarf): Reinigung mit Seife oder Schmierseife:
 - a) Seife ungefähr im Verhältnis 1:7 mit warmem Wasser mischen. Eine andere Möglichkeit ist, die unverdünnte Seife in einen Zerstäuber abzufüllen, so dass man jederzeit wenig Seife auf die Tischoberfläche sprühen und mit einem feuchten Lappen verteilen kann
 - b) kurze Einwirkzeit erhöht die Reinigungswirkung
 - c) feuchtputzen mit normalem Lappen
 - d) nicht mit Wasser nachspülen, da sonst die pflegende Seife wieder entfernt würde
 - e) den gewaschenen und frisch gesieften Tisch einfach trocknen lassen
- 3) Flecken können wie folgt beseitigt werden: Schmierseife 1:4 verdünnen und direkt auf den Flecken satt auftragen. Um die Reinigungskraft zu verstärken circa 10 Minuten einwirken lassen. Falls nötig mit einem weißen ScotchBrite (in Faserrichtung) einmassieren. Mit sauberem Seifenwasser gründlich auswaschen. Ganz schlimme Flecken überlässt man einfach der Zeit: nach ein paar Monaten merkt man plötzlich, dass sie von selber verschwunden sind!